Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 59 (1981)
Heft: 2

Rubrik: Rund ums Geld : das Auto im Altersbudget

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trudy Frösch-Suter

Das Auto im Altersbudget

Senioren sind reiselustig! Die öffentlichen Verkehrsmittel werden eifrig benützt. Das Altersabonnement der SBB war eine Glanzidee. Da die meisten von uns Aelteren recht schwere Jahre hinter sich haben, wo Reisen überhaupt nicht möglich war, geniesst man es jetzt doppelt, die nötigen Mittel zu besitzen, sich dies und das zu gönnen.

So geniessen denn viele Senioren das Fahren im eigenen Wagen. Man hat ja jetzt Zeit für Ausflüge und kleine Reisen. Aus meiner langjährigen Erfahrung in der Budgetberatung darf ich ganz ehrlich sagen, dass es sehr, sehr selten vorkommt, dass ein AHV-Bezüger seines Autos wegen finanzielle Schwierigkeiten hat. Es gibt jedoch auch Unverbesserliche, welche selbst im Alter noch nicht gelernt haben, mit dem Geld klug umzugehen. Da ist zum Beispiel das Ehepaar Mettler (Name abgeändert). Herr Mettler glaubte, nicht ohne Wagen auskommen zu können. Sein Einkommen war recht bescheiden. Deshalb haben sich die Autokosten in seinem Haushaltbudget niedergeschlagen; man lebte immer von der Hand in den Mund. Jetzt ist Herr Mettler pensioniert und bezieht eine AHV-Rente von rund Fr. 1400.—. Eine Pensionskasse ist nicht vorhanden. Vermögen besitzen Mettlers nicht. Das Ehepaar ist in Schulden geraten. Die letztjährigen Steuern sind noch nicht bezahlt, eine Zahnarztrechnung von fast tausend Franken sollte beglichen werden, und jetzt kommt noch eine Autoreparatur von einigen hundert Franken dazu. Herr Mettler befasst sich mit dem Gedanken, einen Kredit aufzunehmen. Dagegen wehrt sich seine Frau und möchte nun mit einer Budgetaufstellung ihrem Autofan beweisen, dass sie dem Abgrund zusteuern. Frau Mettler kann vor Sorge keine Nacht mehr schlafen.

Sind Autokosten tragbar?

Wer wissen will, ob Autokosten in seinem Altersbudget tragbar sind, sollte folgende Probe machen:

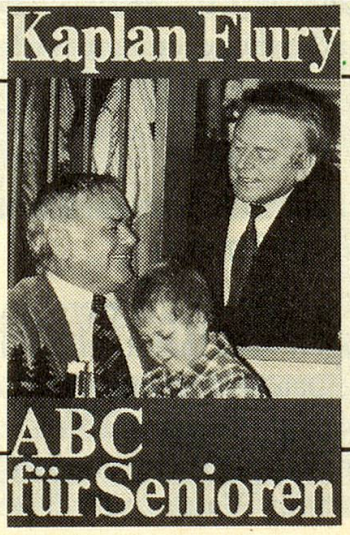
1. Jahreseinkommen (AHV, Pension, Kapitalzinsen und $^1/_{20}$ des Vermögens) abklären. Die errechnete Summe durch 12 teilen.
2. Sämtliche festen Ausgaben, die im Laufe des Jahres zu zahlen sind, zusammenzählen. Den Monatsdurchschnitt ausrechnen.
3. Das monatliche Haushaltungsgeld und den Monatsdurchschnitt der fixen Ausgaben zusammenzählen. Diese Summe vom monatlichen Einkommen abzählen.
4. Vom Resteinkommen notwendige Rückstellungen abziehen (Zahnarzt, Ferien, Geschenke, Sackgeld).

Das Buch für Senioren

In 63 Stichworten behandelt Kaplan Flury aus seiner reichen Erfahrung heraus die Themen, die Senioren vor allem beschäftigen. Ein lebensbejahendes, einfühlsam geschriebenes Buch, das die älteren Menschen direkt und klar anspricht. Ein echtes Hausbuch, in gut lesbarem Großdruck.

Kaplan Alfred Flury
ABC für Senioren*
Lebensfroh in die zweite Lebenshälfte
184 S., Großdruck, 19 s/w-Fotos, 13,5 × 20,5 cm, lam. Pappband, 19.80

Erhältlich in jeder Buchhandlung



MÜLLER RÜSCHLIKON Albert Müller Verlag AG, Postfach 150, CH-8803 Rüschlikon-Zürich

5. Vom übriggebliebenen Betrag 5 % abziehen für Unvorhergesehenes.

Mit dem verbleibenden Rest vom Monatseinkommen ist es leicht, auszurechnen, ob der Betrag für Autosteuer und Versicherung, für Benzin und Reparaturen, Pneus usw. ausreicht. Für einen Kleinwagen dürften sich die Kosten auf rund Fr. 300.— monatlich stellen, allerdings ohne Rücklage für einen Eintauschwagen. In der Regel fahren die Senioren ihr kurz vor der Pensionierung gekauftes Auto während der nächsten zehn Jahre aus, um dann auf das Selberfahren zu verzichten. Natürlich gibt es auch hier Ausnahmen. So hat Herr X. — früher Autoexperte — schon mit siebzig Jahren das Auto verkauft, weil ihn das Fahren dermassen aufregte, dass er nicht mehr gut schlafen konnte. Er hatte einfach Angst, ins Auto zu steigen. Wichtig, so scheint mir, ist dann die Umstellung auf gelegentliche Taxifahrten. Wie oft kann man doch ins Taxi steigen, bis die obenerwähnten Autokosten ausgegeben sind. Meine Befragungen zeigen jedoch deutlich, dass bei vielen Senioren das Taxifahren mit einem schlechten Gewissen verbunden ist. Weshalb eigentlich? Gerade diejenigen unter uns, welche nicht mehr gut zu Fuss sind, sollten diese Annehmlichkeit nützen. Wo es um unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden geht, wo unsere Eigenständigkeit länger erhalten bleibt, da sollen wir nicht für die Erben, sondern für uns selbst sorgen.

Wann mit dem Autofahren aufhören?

Es geschähe den AHV-Bezügern grösstes Unrecht, wenn man sie zwingen würde, bei einer bestimmten Altersgrenze das Autofahren aufzugeben. Der körperliche und geistige Zustand ist zu unterschiedlich. Gewiss merken die meisten selbst, wann der Zeitpunkt gekommen ist.

Seit meiner letzten Weihnachtsreise im bequemen Autocar von Geri Berz — Spezialist für Seniorenreisen — (siehe Inserate in der Zeitlupe) sehe ich mit mehr Gelassenheit dem Moment entgegen, wo ich nicht mehr selber Auto fahren werde. Es war in jeder Hinsicht eine tadellos durchgeführte Reise mit vielen Kontaktmöglichkeiten für uns Aeltere. (Für einmal sei mir eine solche Empfehlung gestattet!)

Alles hat seine Zeit. Auch das Autofahren. Bis zum nächsten Mal Ihre

Trudy Frösch-Suter, Budgetberaterin

Hilfsmittelzentrale

Genossenschaft für Hilfsmittel

Ihr Partner im spitalexternen Bereich

Krankenpflegeartikel
Krankenunterlagen, Patientenhosen und -Einlagen, Katheter, Urinbeutel, Rheumawäsche, Kälte-Wärmekompressen, Gummi-Venenstrümpfe in Konfektion und nach Mass, Decubitusprophylaxen etc.

Krankenmobilien und technische Hilfsmittel
Rollstühle, Elektrofahrstühle, Motormobile, Elektro-Pflegebetten, Aufzugständer, Bade-Douchenhilfen, Geh- und Stehhilfen, Bettbogen, Toiletten-, Bandscheiben-, Coxarthrodesenstühle, Therapiegeräte, kleine Alltagshilfen, Brustprothesen etc.

Medizinische- und Rehabilitationsgeräte
Blutdruckmessapparate, Inhallationsgeräte, Sauerstoffgeräte, Massageapparate, Milchpumpen, Kommunikationsgeräte, Therapiegeräte etc.

Dienstleistungen
Beratung, Verkauf, Vermietung, Neu- und Spezialkonstruktionen, Reparaturen, Occasionsmarkt
Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt, Pfleger Therapeuten, Sozialdienst oder Versicherung in der ganzen Schweiz
IV-Hilfsmitteldepot
Mietstelle für AHV-Rollstühle

geöffnet:
Mo–Fr 8–12/13.30–18 Uhr
Sa nach Vereinbarung

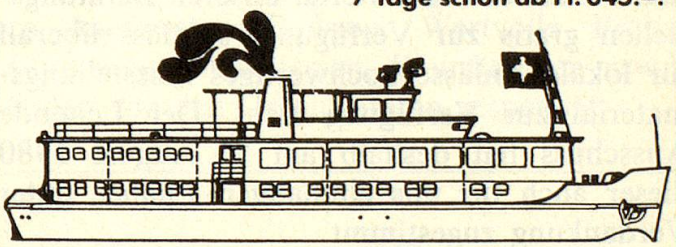
rollstuhlgängig

Spitalstrasse 40 4004 Basel Telefon (061) 57 02 02
beim Frauenspital

Rheinkreuzfahrten

Von Basel nach Amsterdam (oder umgekehrt) erwartet Sie eine romantische und abwechslungsreiche Schiffsreise. Die sehr beliebten Schweizer Hotelschiffe MS WILHELM TELL und MS TRITON bieten Ihnen den gewünschten Komfort verbunden mit einem tadellosen Service in gemütlicher Atmosphäre.

7 Tage schon ab Fr. 645.–!



Verlangen Sie unseren Farbprospekt (mit weiteren Angeboten für Mosel-, Donau- und Hollandrundfahrten) in Ihrem Reisebüro oder direkt bei

triton reisen

Margarethenstrasse 58, Postfach
4008 Basel, Tel. 061/22 94 30

BON für Gratis-Farbprospekt 22

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____